

Nora Rüsç

Platzierung und Lokalisierung von Objekten im Raum

Zur Versprachlichung
im Zweitspracherwerb
des Deutschen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Aufbau der Arbeit	8
1 Spracherwerb und sprachliche Relativität	13
1.1 Sprachdenken – Sprache und Denken	14
1.1.1 Wilhelm von Humboldt und die europäische Tradition des Sprachdenkens	16
1.1.2 US-amerikanische Zugänge zu Sprache und Denken . . .	27
1.1.3 Wiederentdeckungen und Neuerungen	33
1.2 Spracherwerb	39
1.2.1 Erst- und Zweitspracherwerb	39
1.2.2 Zweitspracherwerb und Transfer	46
1.3 Zusammenfassend: Sprachen, Denken, Lernen – Zusammenhänge	55
2 Platzierung und Lokalisierung: sprachliche Umsetzungen von Sprache, Raum und Bewegung	59
2.1 Ereignisse: <i>Motion Events</i>	64
2.2 Platzierungen und Lokalisierungen: Charakteristika	73
2.3 Platzierungen und Lokalisierungen im Spracherwerb	82
2.3.1 Platzierungen und Lokalisierungen im Erst- spracherwerb	83
2.3.2 Platzierungen und Lokalisierungen im Zweitspracherwerb	86
2.4 Einzelsprachliche Charakterisierung	90
2.4.1 Platzierung und Lokalisierung im Deutschen	91
2.4.2 Platzierung und Lokalisierung im Polnischen	106

2.4.3	Platzierung und Lokalisierung im Spanischen	115
2.4.4	Zusammenfassend: Sprachauswahl, Hypothesen, Erwartungen	126
3	Datenerhebung	137
3.1	Fragestellung	137
3.2	Methode	139
3.2.1	Probanden	140
3.2.2	Stimuli	141
3.2.3	Vorgehensweise	145
3.3	Darstellung und Bearbeitung der sprachlichen Daten	148
3.3.1	Transkription	148
3.3.2	Kodierung	152
3.3.3	Weiterbearbeitung	156
3.3.3.1	Gruppierung der Probanden	157
3.4	Vorteile und Beschränkungen der Methode	161
4	Typologische Unterschiede zwischen dem Deutschen, Polnischen und Spanischen: die Daten der Kontrollgruppen	165
4.1	Der verbale Bereich	166
4.2	Der nominale Bereich	177
4.2.1	Der präpositionale Bereich	178
4.2.2	Kasus	188
4.3	Das Gesamtbild: ‚neue‘ Erwartungen	192
5	Platzierungen und Lokalisierungen im Zweitspracherwerb: die Daten der L2-Sprecher	197
5.1	Der verbale Bereich	199
5.1.1	Verben der Positur	199
5.1.1.1	Dynamisch: SETZEN, STELLEN und LEGEN	199
5.1.1.2	Statisch: SITZEN, STEHEN und LIEGEN	206
5.1.1.3	LEHNEN	211

5.1.2	Verben der Lokalisierung: HÄNGEN und verschiedene Einzelfälle	212
5.1.3	Verben der Art und Weise der Lokalisierung	217
5.1.3.1	STECKEN und mögliche Alternativen	219
5.1.4	Allgemeine Verben	222
5.1.5	Partikelverben	227
5.2	Der präpositionale Bereich	238
5.2.1	Koordinatenachsen und projektive Präpositionen	238
5.2.2	Die Präposition IN	241
5.2.3	Support und Nähe: die Präpositionen AUF und AN	245
5.3	Kasusformen	251
5.4	Übergreifende Phänomene	255
5.4.1	Die semantische Domäne des <i>Containments</i>	256
5.4.2	Platzierung und Lokalisierung: dynamisch vs. statisch	261
5.5	Sprachliche Vorbestimmtheit und Transfer	266
6	Lernerstrategien	271
6.1	Anfänger und erste (Fort-)Schritte	271
6.2	Übergeneralisierung und -anwendung	279
6.3	Semantische Dichte und Vereinfachungen	289
6.4	Zusammenfassend: Lernen	294
7	Diskussion: Wechsel- und Zusammenspiel	299
	Fazit und Perspektiven	311
	Anhang	319
A	Testeinheiten	319
B	Distraktoren	321
C	Aufgabenstellung	323

D Auszug eines kodierte Transkripts	325
<i>Literaturverzeichnis</i>	330